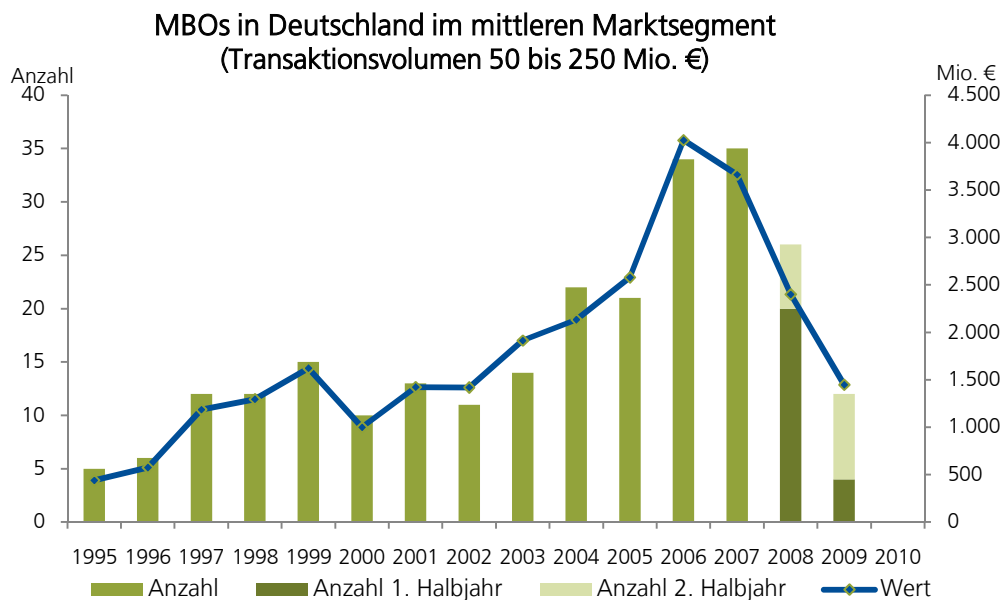


PRESSEMITTEILUNG

Mittlerer-Buy-out-Markt halbiert sich Deutlich weniger Transaktionen / „2010 hohe Nachfrage nach Eigenkapital“

Frankfurt am Main, 29. Januar 2010. Der Markt für mittlere Management-Buy-outs in Deutschland ist 2009 auf das Niveau der Jahre 2001 und 2002 zurückgefallen. Gegenüber dem Jahr mit der bisher höchsten Aktivität (2007) beträgt der Rückgang deutlich mehr als 50 Prozent. Das zeigt die Statistik, die die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) heute veröffentlicht hat: Mit lediglich 12 Transaktionen wurde im abgelaufenen Jahr 2009 die Anzahl des Vorjahres (26) deutlich verfehlt. Auch das Volumen der Transaktionen (Summe der Kaufpreise für die schuldenfreien Unternehmen) ermäßigte sich von zuvor 2,4 abermals auf 1,4 Milliarden Euro. In der Statistik berücksichtigt werden ausschließlich Transaktionen, in denen Finanzinvestoren Unternehmen mehrheitlich unter Beteiligung des Managements erwerben und die einen Transaktionswert für das schuldenfreie Unternehmen von 50 bis 250 Millionen Euro aufweisen.



Quelle: 1995 bis 2005 „European Management Buy-out Review“, Centre for Management Buy-out Research at the Nottingham University Business School; 2006 bis 2009: Deutsche Beteiligungs AG

Grundlage der Statistik sind öffentlich zugängliche Quellen und Schätzungen der DBAG in Zusammenarbeit mit dem Magazin FINANCE.

An den Transaktionen des Jahres 2009 waren 12 Finanzinvestoren beteiligt. Angesichts der niedrigen Zahl der Transaktionen ist es nicht möglich, Branchenschwerpunkte zu identifizieren. Betrachtet man die Gruppe der

Veräußerer, fällt auf, dass es nur wenige sogenannte Secondary Buy-outs gab. In den vorangegangenen Jahren kamen bis zu einem Drittel der Buy-outs aus Private-Equity-Portfolios.

<i>Verkaufsgegenstand</i>	<i>Verkäufer</i>	<i>Finanzinvestor</i>
Ebert-Hera Gruppe	Beate Ebert	Odewald & Compagnie
TMD Friction	Insolvenzverwalter	Pamplona
A-Rosa Flussschiff GmbH	Deutsche Seereederei	Waterland
Falk & Ross	Stephen Ross (Gründer)	Steadfast
Cedo Folien	Delton	Rutland
Kalle	Montagu	Silverfleet
Median Kliniken	Erich Marx, Axel Steinwarz	Advent
Schülerhilfe	Sylvan Learning Group	Paragon
Angell-Demmel	Familiengesellschafter	CBR
GFKL Financial Services	RBOS, WestLB, Goldman Sachs, Ergo	Advent
HSE 24	Arcandor	Axa Private Equity
Dunkermotoren	Alcatel-Lucent	Triton

„Wir erwarten für 2010 eine moderate Verbesserung der Marktverhältnisse, zum Beispiel mehr Veräußerungen, möglicherweise für größere Unternehmen auch wieder die Börse als Exit-Kanal“, äußerte DBAG-Vorstandssprecher Wilken von Hodenberg anlässlich der Vorstellung der aktuellen Marktstatistik. Im Vergleich zum Vorjahr sieht die Deutsche Beteiligungs AG auch wieder attraktivere Investitionsbedingungen: „Jene Finanzinvestoren, die über ausreichend Investitionsmittel verfügen, werden, so wie wir, vor allem investieren“, so von Hodenberg weiter. Nach Einschätzung der Deutschen Beteiligungs AG wird in vielen Unternehmen Eigenkapitalbedarf zutage treten, um Bilanzstrukturen zu verbessern und Wachstum zu ermöglichen: „2010 und 2011 werden Jahre hoher Nachfrage nach Eigenkapital, und Private Equity wird dabei seine wichtige volkswirtschaftliche Funktion beweisen.“

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG (www.deutsche-beteiligung.de) zählt zu den führenden Private-Equity-Gesellschaften und ist mit mehr als 40 Jahren Erfahrung das älteste Unternehmen der Branche in Deutschland. Die Deutsche Beteiligungs AG konzentriert sich auf marktführende mittelständische Unternehmen in Deutschland und europäischen Nachbarländern. Sie investiert aus der eigenen Bilanz und Mittel aus Parallelfonds. Insgesamt hat sie rund 900 Millionen Euro unter Management.

Fragen zu dieser Meldung richten Sie bitte an:
 Deutsche Beteiligungs AG
 Thomas Franke,
 Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
 Kleine Wiesenau 1, 60323 Frankfurt am Main
 Tel. +49 69 95787-307 oder mobil +49 172 6115483
 E-Mail: thomas.franke@deutsche-beteiligung.de

Fotos der Mitglieder des Vorstands der DBAG sowie weiteres Bildmaterial können telefonisch unter + 49 69 913043-39 oder per E-Mail bestellt werden:
parr@golinharris.de